

## Die **AJK** und ein mögliches neues, regionalligataugliches **Stadion** **Fakten statt Gerüchte und Unwahrheiten**

Manchmal führt der gute Wille (Stichwort: Transparenz) leider auch zum Gegenteil. Da wird mündlich Auskunft gegeben über den aktuellen Stand der Dinge in Sachen Gespräche über ein mögliches regionalligataugliches Stadion für den AFC. Und dann ist das Ergebnis - wie so oft bei der „stillen Post“: bereits bei der zweiten oder dritten Station kommt kaum noch etwas Wahres an. Ob nun unbeabsichtigt oder absichtlich (bei der „stillen Post“ sitzen ja wie man weiß, auch immer mal wieder „Stinkstiefel“ dazwischen, die absichtlich etwas Falsches weitersagen ...).

**1** Also zu den Fakten (viele davon war in den letzten Jahren bereits in den Druckausgaben der **93. Minute** nachzulesen und ist ES auch heute noch auf der HP des AFC unter der Rubrik Fans: [http://www.altona93.de/Die\\_93\\_Minute.html](http://www.altona93.de/Die_93_Minute.html)).

**2** Es wurde im Juni des Jahres 2007 von **Altona 93** mit dem ALTONAER SPAR- UND BAUVEREIN und der BEHRENDT WOHNUNGSBAU KG ein **Kaufvertrag mit aufschiebender Wirkung** (bis spätestens 2030) für das Gelände der heutigen *Adolf-Jäger Kampfbahn* abgeschlossen. In 2011 wurde gemäß erneutem Beschluss der Mitgliederversammlung der Vertrag dahingehend verändert, dass die erste Kaufpreirate (zur Begleichung von „Altlasten“ in Form von Sozialabgaben u.a. aus der Regionalligasaison 2008/09) fällig wurde und der Punkt „Stadion“ als Voraussetzung als eine Voraussetzung zur Erfüllung des Kaufvertrages herausgenommen wurde. **Der Alternativvorschlag der Fanabteilung fand damals leider keine Mehrheit.** Damit ist nun **final** nach übereinstimmender Rechtsauffas-



Nach dem Spiel gegen den SV Lurup am 24.8.2012

sung zweier von uns dazu befragter Rechtsanwälte der Einstieg in den Kaufvertrag erfolgt. Ein **Ausstieg aus dem Vertrag** wäre ausschließlich nur noch durch Zustimmung bzw. Rücktritt vom Vertrag durch die Vertragspartner ASBV und BEHRENDT möglich. Und die Vertragspartner könnten nun grundsätzlich jederzeit auf Erfüllung des Vertrages bestehen, was sie praktisch aber bisher nicht getan haben.

**3** Da seinerzeit bei Vertragsschluss (es gab damals die Anregungen dazu aus der Mitgliedschaft) keinerlei „Preisgleitklausel“ vereinbart wurde, bedeutet dies, dass mit fortschreitender Zeit der im Vertrag vereinbarte Fixbetrag von ursprünglich 11,25 Mio. Euro durch die fortschreitenden Preissteigerungen für den Verein immer weniger wert ist (zur Zeit also nur noch ca. 10 Mio. Euro).

**4** Ein im Interesse Mitgliedschaft des Vereins und eines verantwortungsvollen



Umgangs mit dem **Vereinsvermögen** (der abgeschlossene Kaufvertrag gehört dazu) muss deswegen nach fast 6 Jahren in denen in Sachen Stadion nichts ergebnishaltiges geschehen ist, endlich gehandelt werden!

**5** Um dies und die zwischenzeitlich schon weiter vorangekommene Planung des **Sportpark an der Baurstraße** (4 Großfeld- und ein Kleinfeldkunstrasenplatz als Ersatz für die für den Wohnungsbau wegfallenden Plätze Trenknerweg, Othmarscher Kirchenweg und Wichmannstraße sowie die beiden bestehenden Plätze an der Baurstraße, gemeinsame Nutzung der neu entstehenden Anlage mit **BSV 19** und ggfs. **Nikola Tesla**) vereinsseitig zu begleiten, wurde auf der Mitgliederversammlung im Dezember 2012 eine AG **SPORTANLAGEN** ins Leben gerufen. Die mittlerweile, bestehend aus Vereinsmitgliedern aus mehreren Abteilungen und vom geschäftsführenden Vorstand, ihre Arbeit aufgenommen hat und sich zweiwöchentlich trifft. Für den Standort Baurstraße bestehen für **Altona 93** die Optionen auf den Bau einer Sporthalle und die Übernahme eines bestehenden Gebäudes als Clubhaus- und Funktionsgebäude. **Von der ebenfalls vorgesehenen Option auf ein „oberligataugliches Stadion mit bis zu 1500 Zuschauerplätzen“ wird der AFC nach dem Willen der Arbeitsgruppe keinen Gebrauch machen.** Alle diese optionalen Dinge müssten vollumfänglich vom **AFC** finanziert werden. Für das optionale Clubhaus- und Funktionsgebäude bestehen bereits heute eindeutige Bedarfe seitens der Abteilungen (u.a. Karate und die Fußballjugend für das angedachte Leistungszentrum). Finanzieller Bedarf für Kauf und Ausbau sowie Ausstattung dieses Gebäudes mindestens **300.000 Euro**.

**6** Die **Adolf-Jäger Kampfbahn** ihrerseits ist nach einer im letzten Jahr erfolgten Begehung nicht regionalligatauglich, der Finanzbedarf um sie (eher „notdürftig“ und mit Sondergenehmigung des Verbandes) regionalligatauglich zu machen ist realistisch mit **mindestens 200-250.000 Euro** zu beziffern. Der Unterhalt und die Instandhaltung eines vereinseigenen Stadions in dieser Größe und in dem vorhandenen (schlechten) baulichen Zustand ist für einen Verein wie dem **AFC** dauerhaft nicht darzustellen. Was ja auch ein Beweggrund für den seinerzeitigen Vertragsabschluss war. Die Bereitschaft in Mitgliedschaft wie auch aus den Reihen der Fans zu Eigenarbeit muss nach den praktischen Erfahrungen der letzten zwei Jahre als nicht ausreichend angesehen werden, um von daher Geld sparend bei so einem Großprojekt (regionalligatauglich machen, aber auch die ständige Instandhaltung, Kabinentrakt, Tribüne erneuern usw.) agieren zu können. Allein durch die beschriebenen Erfordernisse (plus Rückführung 1. Kaufpreisrate) addiert sich bereits ein **Finanzbedarf von 800.000-1.000.000 Euro**.

### Die »Adolf-Jäger-Kampfbahn« nach dem Umbau 1921, damals noch **AFC-Stadion an der Bahmsstraße**



### Früher einmal geplante Standorte für eine **AFC-«Heimat»**

Warum der **AFC** nicht im Altonaer **Volksparkstadion** seine Heimat fand (1922), warum zuerst der Exerzierplatz am Winsbargring (unser Sponsor **BARTHEL ARMATUREN** arbeitet heute genau gegenüber) bis 1908 herhalten mußte, weshalb wir beinahe neben **HAGENBEKS TIERPARK** in Stellingen ge-

spielt hätten und welche Orte als Sportplätze für ein neues Stadion in der Vergangenheit geplant waren - all das kann nachgelesen werden in der Chronik: **60 Jahre Altona 93** (aus der Clubzeitung von 1953), die sich auf der Internetseite der **A93FF** befindet: <http://altona93fans.blogspot.de>



**7** Wer also meint, es könne alles so weiter gehen wie bisher, nimmt billigend in Kauf, dass die **Ligamannschaft** „unaufsteigbar“ wird (mit allen Folgen für Spieler, sie gehen weg, kommen gar nicht erst zum **AFC**), die Fans (werden auf absehbare Zeit auch weniger), die Entwicklung des Nachwuchses in der Fußballjugend und anderer aktiver Sportler/innen. Und schlussendlich auch für den Verein als Ganzes.

**8** Oder aber er/sie muss, neben der Frage, **warum die Vertragspartner von sich aus vom Vertrag zurücktreten sollten**, die Frage, **wie der genannte Betrag anderweitig aufgebracht werden kann**, **konkret** beantworten!

**9** Die im Verein verantwortlichen Menschen sind zu dem Ergebnis gekommen, dass dies ohne Realisierung des Kaufvertrages schlichtweg unmöglich ist. Deswegen werden alle Möglichkeiten genutzt, um in **Gesprächen mit infrage kommenden Kooperationspartnern** auszuloten, ob es z. B. durch Um-, Aus- und Erweiterungsbau einer bestehenden Sportanlage gelingen kann, zu einer regionalligatauglichen Spielstätte zu kommen. Hier stehen wir aber noch am Anfang (auch die Frage längerfristiger Pachtverträge spielt dabei eine wesentliche Rolle, da ein Eigentum für den **AFC** dort nicht möglich ist). Die Dinge sollen auch gemeinsam mit dem möglichen Partner entwickelt werden, deshalb kann es - auch lernend aus den Fehlern der Vergangenheit, öffentlich zur Zeit zumindest, keine weiteren Informationen geben. Dafür sollte das Verständnis auch der Fans da sein. Und genau deswegen haben wir übrigens auch eine komplette Druckausgabe der **93. Minute** nicht verteilt und wegwerfen müssen.

**10** Bekanntermaßen stehen aber die Ansprechpartner aus der Fanabteilung (und sicher auch aus dem geschäftsführenden Vorstand) für Informationen im persönlichen Gespräch zur Verfügung. Wir werden uns auch dafür einsetzen, dass es für Mitglieder wie Fans eine Informationsveranstaltung gibt, sobald dies möglich ist. Um auch allen die Möglichkeit zu geben, Vorschläge zur



konkreten Planung zu machen. Leider sind wir aber noch nicht so weit.

☞ Und um auch das noch einmal in aller Deutlichkeit zu sagen: wir alle sind sehr traurig, wenn wir die **AJK** endgültig werden verlassen müssen. **Aber es gibt leider keinerlei realistische Alternative dazu**. Im Interesse des Vereins und der großen Mehrzahl seiner Mitglieder und aktiven Sportler/innen. Und da ist dann natürlich gar kein Platz für (egoistische) Einzelinteressen. •

**Neulich ...  
unweit der Adolf-Jäger-Kampfbahn ...  
in der Harmsenstraße:  
Jung-Messi meets AFC-Nachwuchs**





# Geschichte von **Altona 93** (XIV. 1956-1957)

• Im August 1956 - Freundschaftsspiel gegen die **Stuttgarter Kickers**, das diese locker mit 2:0 gewannen. Sie hatten einen türkischen Spieler namens Feridun und einen Riesen Zatopek im Aufgebot. Der **AFC** bot eine mäßige Leistung und vergab die Revanche für eine peinliche 1:6-Hinspielpackung in Stuttgart.

• Im **Abendblatt** gab es eine umfangreiche Serie zum Hamburger Fußball: **Vom Plünnenball zum Länderspiel** (13 Folgen) mit vielen Hintergrundinformationen über die Traditionclubs.

• Der lange unbesiegte **AFC** verlor ein weiteres Freundschaftsspiel gegen den Amateurliga-Zweiten, den **SC Sperber**, vor eintausend Zuschauern auf der **AJK** durch ein Kuse-Tor nach 34 Minuten (16. Dezember 1956).

• Im April 1957 besiegte die Kombination **FC St. Pauli / Altona 93** den brasilianischen Verein **Esporto Club Bahia** mit 4:1 bei saukaltem Wetter: Der **EC Bahia** wurde dem Ruf des südamerikanischen Fußballs nicht gerecht. Der Un-Sinn einer kombinierten Mannschaft ist umstritten, dennoch kickte dasselbe Duo am 18. Mai erneut gegen den siebenmaligen englischen Pokalsieger und sechsfachen Meister **Aston Villa** aus Birmingham am Millertor - 1:3 „im rauen Freundschaftsspiel“.

• Am 3.8.1957 sahen 15.000 Zuschauer am Rothenbaum das norddeutsche Pokalendspiel zwischen **Altona 93** und dem **HSV**. Nach 70 Min. sah der **AFC** wie der Sieger aus, doch dann konterte der **HSV**: Vier Tore zertrümmerten in 7 Minuten die Betondeckung unserer Geringelten. **SPUNDFLASCH**E – er schleppte als Trainer den Medizinkoffer persönlich – wurde wegen seines defensiven Spiels mit einer „harten Manndeckung“ kritisiert, denn „Angriff ist immer noch die beste Waffe“ ...



„Also —, wannes gilt, ein'n Pokal an die Brust zu nehm'n, dann sind sie ja beide gleich hoch begabt! — ? —“

• Der **AFC** war durch einen 2:0-Heimsieg über **Bremerhaven 93** ins Endspiel eingezogen. **Altona 93** bekam hierfür das Platzrecht zugesprochen,

weil es im Pokal noch kein Heimspiel hatte. Der **HSV** zog ins Finale mit einem Sieg über den **TuS Celle** ein.

• In der Oberliga Nord reichte es nur zum 11. Platz, direkt vor **Concordia**. Kurz vor Saisonende hatte die Mannschaft eine Serie von 13 Spielen ohne Niederlage hingelegt. Dann reichte es nur zu einem 1:1 gegen **Eintracht Nordhorn**, beim **VfR Neumünster** verliert man verdient mit 3:2 und gegen **Holstein Kiel** gibt es auf heimischem Platz ebenfalls eine 2:3-Niederlage, nach dramatischen Kampf und Finale (Handelfmeter zum 2:2). Aber die **AJK** war ein „brodelnder Kessel mit erregten 12000 Zuschauern“ an diesem 11. Mai 1957.

• Der DFB erteilte unserem spielenden Interimstrainer **HEINZ SPUNDFLASCH**E („der gute Geist und Inspirator“), der vorsorglich als Liga-Trainer gemeldet worden war, eine Absage, er solle erst den A-Schein machen und einen Trainerlehrgang absolvieren.

## Weiterer **AFC**-Sport:

• Die Tischtennis-Mannschaft des **AFC** verunglückte auf der Fahrt zu einem Turnier in Cuxhaven; unser Spieler **PIETRUK** musste mit einer Gehirnerschütterung ins Krankenhaus. Die Aufstiegsspiele des Hamburger Stadtliga-Meisters zur Oberliga Nord mussten ohne ihn stattfinden. (Mai 1957)

• Die Sensation im Hamburger Handball schaffte damals der Absteiger: Unser **AFC**, besiegte im vorletzten Spiel der 1. Division Herren den Favoriten **TSV Veddel** mit 12:10 (Januar 1957) •

## **AFC**-Stammtisch

jeden 2. Montag im Monat, in der Club-Kneipe **achtzehn93** in der Griegstraße 62  
– regelmäßig mit Ligaspielern –;  
nächster Stammtisch am  
**13. Mai 2013 - ab 19 Uhr**

Nr. 15 \* 23.4.2013 - Auflage: 500 Stück  
**Heimspiel gegen den  
SV Curslack-Neuengamme**

abpiff